

Franckesche Stiftungen zu Halle

Neues vollständiges Zwickauisches Gesangbuch

Gräbner, Johann Friedrich

Zwickau, [1780?]

VD18 13158295

Gewöhnliche sonntagslieder.

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

[urn:nbn:de:hbz:33-1-203294](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:33-1-203294)

5. Es ist der starken hel-
den kraft gestanden uns
zur seiten, durch sie hast
du uns ruh verschafft zu
diesen bösen zeiten; die
kirche und die policen,
ein'n jeden auch für sich
daben, in seinem stand
erhalten.

6. Verleih, o Herr!
durch deine gnad, daß wir
fest an dir bleiben, und ja
nicht selbst durch übelthat
die engel von uns treiben;
gieb, daß wir rein und hei-
lig seyn, demüthig, und
ohn heuchel-schein, dem
nächsten gerne dienen.

7. Gieb auch, daß wir
der engel amt verrichten,
dir zu ehren, und deine
wunder allesamt ausbrei-
ten und vermehren, die du
uns in der ganzen welt,
und deinem wort, hast
vorgestellt, voll weisheit,
macht und güte.

8. Und wie du durch die
engel hast aus noth uns
oft geführet; ja auch be-
wahrt, daß manche last
und plag uns nicht berüh-
ret, so thu dasselbe auch
hinfort; befehl, daß sie
an allem ort sich stets um
uns herlagern.

9. Laß deine kirch, und
unser land der engel schutz
empfinden, daß fried und
heil in allem stand ein je-
der möge finden; laß sie
des teufels mord und list,
und was sein reich und
anhang ist, durch deine
kraft zerstören.

10. Zuletzt laß sie an uns
ferm end hinweg den sa-
tan jagen, und unsre seel
in deine händ, in Abra-
hams schoos tragen, da
alles heer dein lob er-
klingt, und heilig, heilig,
heilig singt, ohn einiges
aufhören.

Gewöhnliche sonntagslieder.

In bekannter melodien.

473. **A**llein Gott
in der höh

sen ehr, und dank für seine
gnade, darum, daß nun
und nimmermehr uns
rüh-

rühren kann kein schade:
ein'n wohlgefall'n Gott
an uns hat, nun ist groß
fried ohn unterlaß, all
sehnd hat nun ein ende.

2. Wir loben, preis'n,
anbeten dich, für deine
ehr wir danken, daß du,
Gott Vater, ewiglich re-
gierst ohn alles wanken.
Ganz unermess'n ist dei-
ne macht, fort g'schicht,
was dein will hat be-
dacht: wohl uns des sei-
nen Herren.

3. O Jesu Christ! Sohn
eingeborn deines himm-
lischen Vaters, Versöh-
ner der'r, die warn ver-
lohn, du stiller unsers
haders. Lamm Gottes,
heiliger Herr und Gott,
nimm an die bitt von
unsrer noth, erbarm dich
unser aller.

4. O heilger Geist! du
höchstes gut, du all'rheil-
samster Tröster! für's teu-
fels g'walt fortan behüt,
die Jesus Christus erlö-
set, durch große mart'r
und bitterm tod, abwend

all unsern jam'r u. noth,
darzu wir uns verlassen.

Mel. Hilf Gott, daß mirs.

474. **G**ieb, Jesu,
deinen see-
gen, und deines Geistes
kraft, daß wir mit fleiß er-
wegen, was heil und leben
schaft; erwecke unser herz
und sinn, daß unsre an-
dacht dringe zu dir gen
himmel hin.

2. Dich und dein wort
erwählen, ist unser bestes
theil, das giebt der müden
seelen rath, hülfe, trost
und heil. Dein wort er-
quicket uns jederzeit, es
bringt uns schutz und frie-
de, und alle seligkeit.

3. Drum rede, Herr, wir
hören dein wort mit freu-
den an; laß herz und sinn
zuin lehren uns weit seyn
aufgethan; auch segne die-
ses gottes-haus, und brei-
te deine gnade auf alle
frommen aus.

4. Ermuntre und er-
wecke die frommen im-
merdar, bestrafe und er-
schrecke die freche sünd-
erschaar.

schaar. Gieb den betrübten trost und muth, und labe ihre seelen, wie sonst ein vater thut.

5. Herr, sende aus der höhe uns weisheit und verstand, daß man im geist verstehe das wort von deiner hand. Herr, sende sie, und steh uns bey, daß wir mit fleiß erkennen, was dir gefällig sey.

6. Ja lehre, Herr, und zeige uns selbst die lebensbahn, durch dich gehn uns fre steige unfehlbar himmel an, zum chor der auserwählten schaar, die dich und deinen namen erhöhen immerdar.

7. Da wollen wir zugleich im chor der engel stehn, und dich in deinem reiche mit aller macht erhöhen. Dein ruhm soll heißen nach der zeit: lob, ehre, kraft und stärke sey Gott in ewigkeit.

Mel. Herzliebster Jesu was.

475. Dies ist der tag zum segnen eingeweiht. Ihn feyert

gern, wer deiner, Gott, sich freuet. O laß auch mich mit freuden vor dich treten, dich anzubeten!

2. Dich rühmt der lobgesang der himmels heere! auch unser tempel schall von deiner ehre! auch unser dank u. unsers geistes stehn soll dich erhöhen.

3. Wie freu ich mich, die stätte zu begrüßen, wo dürstenden des lebens bäche fließen, und wo dein heil von der erlösten zungen froh wird besungen!

4. Vergebens lockt die welt zu ihren freuden. Mein geist soll sich auf Gottes auen weiden. Sein heilges wort, das seine boten lehren, das will ich hören.

5. Mit andacht will ich, Höchster, vor dich treten. Ich weiß, du liebst, die kindlich zu dir beten. Der thoren glück, die sich der sünde freuen, wirst du zerstreuen.

6. O laß auch heute deinen geist mich lehren, vom weg,

H h

weg,

weg, der dir mißfällt, mich
abzukehren. Regiere
mich, daß meine ganze see-
le zum trost dich wähle!

7. Dein tag sey mir ein
denkmal deiner güte. Er
bring mir heil, und lenke
mein gemüthe auf jenen
trost, den uns dein Sohn
erworben, da er gestorben.

8. Dich bet ich an, du to-
des-überwinder! der du
an diesem tag zum heil der
sünder, die fern von Gott,
in todesschatten fassen,
dein grab verlassen.

9. Dein siegstag ist ein
tag des heils der erden.
Als sabbath muß er mir
stets heilig werden! lob
sey, erlöser, deinem g-ossen
namen auf ewig, amen!

Mel. Wie schön leuchtet der.

476. **W**eiß, welt,
leicht, welt-
geschäfte, fern, der grosse
sabbaths-tag des Herrn
erfordert heilige stille.
Heut muß der christ im
Herrn sich freuen, und
durch und durch geheiliat
seyn, dieß, Gott, dieß ist

dein wille. Bringet, sin-
get lobgesänge, mit der
menge der erlösten; Gott
ist hier, er will uns trösten.

2. Heut thut Gott durch
der lehrer mund, daß
theure werthe wort uns
kund: wer gläubt, erlangt
das leben. Heut ruft er:
sünder, komm zu mir!
um Christi willen, will ich
dir die sünden-schuld ver-
geben. Schallet, fallet in
die Herzen, stillt die Schmer-
zen, süsse lehren! laß sie,
Herr, uns fruchtbar
hören!

3. Mach uns zu deinem
dienst bereit! laß uns den
rath zur seligkeit recht fas-
sen, treu bewahren. Gib,
daß wir deines wortes
kraft, auf unsrer ganzen
pilgrimschaft, an unsrer
seel erfahren! Lehrer, hö-
rer schmücke seggen deis-
netwegen; hirt der heer-
den, laß uns alle selig
werden.

Mel. Nun freut euch, lieben.

477. **G**ott lob! ich
bin einmal
allein,

allein, und habe mich ent-
rissen der welt verdamm-
ten heuchel-schein, und ih-
rem wollust-bissen. Hier
hab ich meinen Jesum
nur, hier will ich meine
seelen-kur in einsamkeit
anfangen.

2. Die stolze Michal kan
mich nicht in meiner ruh
verhöhnern, wenn ich in
treuer liebes-pflicht mich
muß nach Jesu sehnen:
hier kan der thränen mil-
der guß frey fließen, und
ein süßer fuß den Hei-
land mir verbinden.

3. Hier gehn die seufzer
frey heraus, vermischt mit
süßen worten, als wär ich
vor dem himmels-haus,
an der erwünschten pfor-
ten: Hier stellt mein theu-
res Gotteslamm sich, als
mein liebster bräutigam,
im süßesten vertrauen.

In einer melodey.

478. **G**ott, sey uns
gnädig und
barmherzig, und geb uns
seinen göttlichen segnen.

2. Er lasse uns sein antlitz

leuchten, daß wir auf er-
den erkennen seine wege.

3. Es segne uns Gott,
unser Gott, es segne uns
Gott, und geb uns seinen
frieden, amen.

(4. Lob und preiß sey
Gott dem Vater und
dem Sohn, und dem hei-
ligen Geiste.

5. Wie es war im an-
fang, jetzt und immerdar,
und von ewigkeit zu ewig-
keit, amen.)

Mel. Wo soll ich stehen hin 2c.

479. **E**rmuntre dich,
mein sinn,
wirf alles eitle hin! Das
irdische verachten, nach
Gottes reiche trachten,
zum dienst des Herrn sich
rüsten, ist heut die pflicht
der christen.

2. Hier hat Gott selbst
sein haus, hier theilt er see-
gen aus, hier ist die him-
mels-pforte, hier hört
man lebens-worte, hier
lernt man Gott erkennen
und freudig Abba nennen.

3. Hier wird die him-
mels-bahn uns deutlich
Hh 2 fund

fund gethan; hier drohet Gott dem sündler, hier stärkt Gott seine kinder; hier läßt er uns die lehren des gnadenbundes hören.

4. Wie gut mein seelenfreund es mit den seelen meynt, wie freudig er gestorben, wie viel er heil erworben, wird an den heilgen tagen im tempel vorgetragen.

5. Weich, nahrungssorger, weich! ich bin in Jesu reich; nichts soll mich heute stören die bothschaft anzuhören, daß die, die glauben wollen, in Christo leben sollen.

6. O seele! schätze doch des Höchsten wohnung hoch; hier, wo Jehovah thronet, wo Gottes ehre wohnet, hier wurden seraphinen dem Herrn mit ehrfurcht dienen.

7. Du haus der heiligkeit, wie sehr bin ich erfreut, wenn ich mit Jesu heerde in dir verbunden werde! wenn ich an heilger stätte mit meinen brüdern bete.

8. So brich denn, gläubigs chor, mit deiner macht hervor! dein beten und dein singen wird durch die wolken dringen. Der Herr wird Zion decken, und seine feind erschrecken.

9. Nur eins bitt ich vom Herrn, dieß einge hårt ich gern, daß ich, bis ich mein leben ihm werde wiedergeben, lobsingend mit den seinen im tempel dürf erscheinen.

10. Herr, gieb dem worte kraft, daß es viel nuzenschaft, daß es den frechen schrecket, den schläfrigen aufwecket, und den, den kummer drückt, mit gutem trost erquicket.

In bekannter meloden.

480. Herr Jesu Christ, dich zu uns wend, dein'n heiligen Geist du zu uns send, mit hülff und gnad, Herr, uns regier, und uns den weg zur wahrheit führ.

2. Thu auf den mund zum lobe dein, bereit das herz

herz zur andacht fein, den
glauben mehr, stärk den
verstand, daß uns dein
nam' werd wohl bekannt.

3. Bis wir singen mit
Gottes heer: heilig, heilig
ist Gott der Herr! und
schauen dich von angesicht
in ewger freud und sel-
gem licht.

4. Ehr sey dem Vater
und dem Sohn, samt heil-
gen Geist in einem thron!
der heiligen Dreyfaltig-
keit sey lob und preis in
ewigkeit.

Mel. Gott der Vater wohn ic.

481. Herr Gott Ba-
ter, wohn uns
bey, daß wir dein wort
recht hören, mach uns
aller sorgen frey, thu uns
andacht bescheren. Für
dem teufel uns bewahr,
daß er uns nicht wegneh-
me dein wort, dein' lehr,
dein' stimme, auf daß sie
früchte bringe. Gieb
auch. Herr, der ganzen
schaar, augen, die zu dir
sehen; ohren, die dein wort
hören; Herzen, die sich be-

kehren. Amen, amen,
das sey wahr, drauf sa-
gen wir: Halleluja.

2. Jesu Christe, mit uns
sey, daß wir dein wort fein
ehren, mach uns aller ic.

3. Heilger Geist, ach!
steh uns bey, daß wir uns
drauf bekehren, mach
uns aller ic.

Mel. Erschienen ist der herrl.

482. Heut ist des
Herren ruhez-
tag, vergesset aller sorg
und plag, verhindert euch
mit arbeit nicht, kommt
vor des Höchsten ange-
sicht. Halleluja.

2. Tret' her, und fallt
auf eure knie vor Gottes
majestät allhie: es ist sein
heilighum und haus,
wer sünde liebt, gehört
hinaus. Halleluja.

3. Ganz unerträglich ist
sein grimm, doch hört er
gern der armen stimm:
deshwegen lobt ihn alle
samt, das ist der christen
rechtes amt. Halleluja.

4. Rühmt unser's Got-
tes meister that, da er aus
nichts

H 3

nichts

nichts erschaffen hat den himmel, und die ganze welt, und was dieselbe in sich hält. Halleluja.

5. Und als er sie genug geziert, hat er den menschen drauf formirt, und ihn, nach seinem ebenbild, mit weisheit u. verstand erfüllt. Halleluja.

6. Erkennt mit dankbarem gemüth, wie er allein, durch seine güt, uns täglich schützet und ernähret, und manches unglück von uns kehret. Halleluja.

7. Denkt auch, daß heut geschehen ist die auferstehung Jesu Christ, dadurch die wahre freudigkeit in aller noth uns ist bereit. Halleluja.

8. Der von den Jüden wird veracht, mit morden schändlich umgebracht, daß seine lehr härt kurzen lauf, und mit ihm müste hören auf. Hallel.

9. Er ist erstanden offenbar, und hat erfreut sein kleine schaar, die bis ans

ende ihn geliebt, und seitherthalben war betrübt. Halleluja.

10. Leibhaftig er sich ihnen wieß, sich sehen, hören und fühlen ließ, damit versichert wär ihr sinn, des todes macht sey nun dahin. Halleluja.

11. Drum wollen wir begeh'n mit fleiß den tag, nach rechter christen weiß; wir wollen auch thun unsern mund, und danken dir von herzensgrund. Halleluja.

12. O Gott! der du den erdenkreis erschaffen hast zu deinem preis, uns auch bewahrt so manches jahr in vieler trübsal und gefahr. Halleluja.

13. Hilf, daß wir alle deine werck, voll weisheit, güte, macht und stärke, erkennen, und je mehr u. mehr ausbreiten deines namens ehr. Halleluja.

14. O liebster Heiland! Jesu Christ! der du vom tod erstanden bist, richt unsre Herzen auf zu dir,

daß

daß sich der sünden-schlaf
verlier. Halleluja.

15. Gieb deiner auferste-
hung kraft, daß dieser
trost ja bey uns hast, daß
wir uns drauf verlassen
fest, wenn uns nun alle
welt verläßt. Halleluja.

16. O heilger Geist! laß
uns dein wort so hören
heut und immerfort, daß
sich in uns, durch deine
lehr, glaub, lieb und
hoffnung reichlich mehr.
Halleluja.

17. Erleuchte uns, du
wahres licht! entzeuch
uns deine gnade nicht, all
unser thun auch so regier,
daß wir Gott preisen für
und für. Halleluja.

18. Gott Vater, Sohn
und Geist, verleih, daß
dieser tag dir heilig sey,
wir auch die sabbaths ruh
und freud erlangen drauf
in ewigkeit. Halleluja.

Mel. Nun danket alle Gott.

483. Ich danke dir,
mein Gott!
daß du mir hast gegeben
den sabbath, daß ich dir

kann hier zu ehren leben;
regiere du mein herz, steh
mir bey früh und spat, in
allen meinem thun gieb
selber rath und that.

2. Laß mein vorhaben
stets auf deine augen se-
hen, die alles sehen daß,
was ich thu, was gesche-
hen. Laß mein gedanken
stets auf dieser probe
stehn: Gott siehts, Gott
hörts, Gott strafts, du
kannst ihm nicht entgehn.

3. Lehr mich bedenken
wohl in allen meinen sa-
chen: ist's denn auch recht,
wenn ichs der welt gleich
wollte machen? ist's denn
auch recht, obs gleich die
menschen sehen nicht? ist's
recht vor Gott? ist's recht
vor Gottes angesehen?

4. Behüte leib und seel
für allen sünden-plagen,
laß mein gewissen nicht
mich selbst erschrecklich
nagen. Sey du mein star-
ker schutz! mein Jesu!
bleib bey mir, ach! weiche
nimmermehr, erhalt
mich stets bey dir.

Hh 4

5. Treib

5. Treib allen hochmuth aus, laß demuth mich regieren; laß diesen ehrenschmuck mich nimmermehr verlieren. Welt bleibt doch weit; die welt drückt, haßt, die lieben dich, du kennst die deinen, du erhöhst sie ewiglich.

6. Wenn dieses elend aus, wenn alle angst und plagen; wenn alle sorgen aus samt aller furcht und zagen: so folgt der salbath dort, der wird erquickten mich. Erhöre mich, mein Gott! erfreu mich ewiglich.

484. Kyrie, Gott Vater in ewigkeit! groß ist dein barmherzigkeit, aller ding ein schöpfer und regierer, eleison!

2. Christe, aller welt trost! uns sündler allein du hast erlöst, o Jesu, Gottes Sohn! unser mittler bist in dem höchsten thron, zu die schreyen wir aus herzensbegier, eleison!

3. Kyrie, Gott heiliger

Geist! tröst, stärk uns im glauben allermeist, daß wir am letzten end, frölich abscheiden aus diesem elend, eleison!

In bekannter melody.

485. Liebster Jesu! wir sind hier, dich und dein wort anzuhören: lenke sinnen und begier auf die süßen himmelslehren, daß die hertzen von der erden ganz zu dir gezogen werden.

2. Unser wissen und verstand ist mit finsterniß umhüllet, wo nicht deines Geistes glanz uns mit hellem licht erfüllet. Gutes denken, gutes dichten mußt du selbst in uns verichten.

3. O du glanz der herrlichkeit! licht vom licht aus Gott geböhren, mach uns alleamt bereit, öfne herzen, mund und ohren; unser bitten, flehn und singen, laß, Herr Jesu! wohl aelingen.

(4. Vater, Sohn, heiliger Geist! dir sey ewig preis

preis und ehre, tröst die
herzen allermeist mit dem
reinen wort der lehre, hier
in diesen sterblichkeiten,
bis wir dort dein lob aus-
breiten.

Mel. Liebster Jesu, wir sind.

486. Nun, jetzt soll
dein diener
hin, Jesu, zu der Kanzel ge-
hen, ach! regiere meinen
sinn, laß mich brünstig
auf ihn sehen; laß die the-
ren Gottes lehren mit
erfreuter andacht hören.

2. Wartet, strafet mich
dein wort, laß michs mit
geduld annehmen; laß
mich, Jesu, fort und fort
dir zu folgen mich beque-
men: so wird mich mit
größern freuden deines
trostes stimme weyden.

3. Jesu, muntre mich
selbst auf, auch vertreibe
du das schlafen; hat der
ungescheute hauf nur mit
seiner welt zu schaffen: so
laß mich mit andacht stre-
ben nur nach dem, was
dient zum leben.

4. Nun, Herr Jesu! rede

du, ich will hören, was
dein wille, sprich du mei-
nem herzen zu, gib mir,
was den hunger stille, dar-
zu seggen und gedenken, so
wird mich dein lob er-
freuen.

487. Nun Gott lob!
es ist voll-
bracht singen, beten, leh-
ren, hören; Gott hat alles
wohl gemacht: drum laßt
uns sein lob vermehren.
Unser Gott sey hoch ge-
preiset, daß er uns so herr-
lich speiset.

2. Weil der gottesdienst
ist aus, und uns mitge-
theilt der seggen, so gehn
wir mit freud nach haus,
wandeln fein auf Gottes
wegen. Gottes geist uns
ferner leite, und uns alle
wohl bereite.

3. Unsern ausgang segne
Gott, unsern eingang
gleicher massen; segne uns
ser täglich brod: segne uns
ser thun und lassen; segne
uns mit selgem sterben,
und mach uns zu him-
mels erben.

H 5

Mel.

Mel. Meinen Jesum laß ich.

488. Du angeneh-
mertag! laß
doch deine sonne blicken!
was zuvor im finstern
lag, das wird nun dein
licht erquickern: denn mein
Jesum ist allein dein ganz
heller sonnenschein ::

2. O du großer Herren-
tag! den Gott selbst gebe-
nedenet, was mein herz
und mund vermag, sey zu
deinem dienst geweiht;
ich will heute gar nicht
mein, sondern meines
Gottes seyn ::

3. Ey du schöner wun-
dertag! komm, eröffne
deine schätze, daß mein
geistlicher geschmack sich
an sonsten nichts ergöße,
als nur an dem gnaden-
thau, auf des Herren
grüner au ::

4. Allerliebster hochzeit-
tag, der mir Jesum hat er-
wählet, nun versiegle den
vertrag, der mich mit ihm
selbst vermählet; sein wort
sey das unterpfand, u. das
meine herz und hand ::

5. O du stiller ruhetag!
ach! bestille meine sinnen,
daß ich ja den Herren
mag in dem worte lieb
gewinnen, und daß seines
Geistes kraft in mir viele
früchte schaft ::

6. Herzens- lieber freu-
dentag! ich will heut dein
lob vermehren, und kein
sündliches gelag soll mir
deine lust verstoren. Al-
les das sey ganz ver-
flucht, was dich zu be-
schimpfen sucht ::

7. Allererster wochen-
tag! gib mir auch den er-
sten seegen, daß ich also be-
sten mag, aller andern
tage wegen, damit keiner
geh' vorbei, der nicht recht
gesegnet sey ::

8. Meines Herren oster-
tag! an dir will ich aufer-
stehen; was im sünden-
grabe lag, soll man schön
verkläret sehen. Jesu!
neuer lebens- lauf wecke
mich so kräftig auf ::

9. Heiliger gedächtniß-
tag! du wirst mich also
erwecken, auf daß mich
kein

kein donnerschlag in dem tode darferschrecken, und daß einst der jüngste tag auch mein sabbath heißen mag ::

Mel. Nun danket alle Gott.

489. Sey stille, sinn und geist, und euch in Gott ergötzet! heut ist der ruhetag, den er selbst hat gesetzt: er will in stiller furcht und lieb geehret seyn, wosfern er soll bey uns in gnaden kehren ein.

2. Heut ist der tag des heils, des Herren wort zu hören; heut ist es rechte zeit, ihn öffentlich zu ehren: wer dieses unterläßt, und willig bleibt davon, verdient nicht, daß er sey des grossen Gottes sohn.

3. Ich will ins Gotteshaus mit seinen kindern gehen; ich will in reinem schmuck vor seinem altar stehen; mein herz soll höchst vergnügt in seinem willen ruhn, der leib soll nichts als noth- und liebeswerke thun.

4. Komm heute in mein herz, du könig aller frommen! laß mit dir seggen, heil und seelen-frieden kommen. Die sonne deiner gnad fehr heute bey mir ein, so wird denn dieser tag ein rechter sonntag seyn.

Mel. Es woll uns Gott genäd.

490. Sey stille, welt, und laße mich jetzt meinen Gott verehren; sey stille, sünd, und lege dich, ich muß den Herren hören; sey stille, ungeduldigs herz, laß deinen kummer gehen, wirf last und sorgen hinterwärts, du sollst vor Jesu stehen, den ofnen himmel schauen.

2. Wie stille ist es nun, mein Gott! nun ist es zeit zu loben, wie du erhörst in der noth, wenn sünd u. hölle toben; wie alles fleisch an dir befindt den allerliebsten Vater, der tilget noth, ja tod und sünd, und bist der beste rather in aller angst und mühe.

3. Ach!